

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vom häßlichen Emscherlein zum stolzen Schwan 12

Duisburg

1. Wie in Aldenrade zwei Bauersleute
den Teufel verdroschen 14

Oberhausen

a. Schmachtdorf

2. Der Werwolf am Bahnwärterhäuschen 16

b. Sterkrade

3. Der Mariä-Bach zu Sterkrade 18

c. Osterfeld – Burg Vondern

4. Die Waghalsbrücke 19

Bottrop

a. Kirchhellen – Frohnenhof

5. Der Teufel auf dem Frohnenhof
(„De Grote Jann“) 24

– Haus Brabeck

6. Die Ahnfrau von Brabeck 27

– Haus Hackfurth

7. Der Ring der Johanna Christina
von Knipping 29

b. Bottrop (Stadtmitte)

8. Der Pestbalg zu Bottrop 30

– ehem. Knippenburg

9. Eine Pfingst-Sage von der Knippenburg 31

c. Lehmkuhle – Donnerberg

10. Der Opferstein auf dem Donnerberge
in Bottrop 35

Gladbeck (Kreis Recklinghausen)

Brauck – Hof Behmer

- | | |
|---------------------------------|----|
| 11. Die verhexte Liebschaft | 37 |
| 12. Der Teufel und der Schuster | 38 |

Essen

a. Borbeck – Schloß Borbeck

- | | |
|--|----|
| 13. Der ungetreue Münzmeister in Borbeck | 39 |
|--|----|

b. Altenessen

- | | |
|---|----|
| 14. Die Sage von der Berne | 43 |
| 15. Der Schwede im Altenessener Hohlweg | 46 |

c. Essen (Stadtmitte) – Münsterkirche

- | | |
|---|----|
| 16. Das Licht des siebenarmigen Leuchters | 48 |
|---|----|

d. Margarethenhöhe

- | | |
|---------------------------------|----|
| 17. Die Sage von der Sommerburg | 50 |
|---------------------------------|----|

e. Schonnebeck (Leithe)

- | | |
|--|----|
| 18. Die Versuchung auf dem Mechtenberg | 53 |
|--|----|

Gelsenkirchen

a. Scholven

- | | |
|---------------------------|----|
| 19. Der Spuk im Brahmkamp | 55 |
| 20. Der Spuk in der Heide | 56 |

b. Horst – Haus Horst

- | | |
|--------------------------------|----|
| 21. Der Wettlauf um Haus Horst | 57 |
| 22. Der scheewe Pape | 58 |

c. Buer

- | | |
|---|----|
| 23. Das Hexenänneken | 60 |
| – St. Urbanuskirche | |
| 24. Die Legende vom heiligen Urbanus in Buer | 61 |
| 25. Der Teufel auf der Zeche | 63 |
| – Haus Berge | |
| 26. Der Graf von Berge, der Magister von Buer | 63 |
| und der Teufel | |
| 27. Der Fischteich der Freimaurer | 66 |

d. Rotthausen – ehem. Zeche Dahlbusch	
28. Die Zechenglocke	68
e. Neustadt (Leithe) – Haus Leithe	
29. Die drei goldenen Kugeln	69
f. Hassel – Haus Oberfeldingen	
30. Der Teufel am alten Kirchweg in Hassel	74
g. Erle – ehem. Haus Darl	
31. Der Ritter von Darl	75
32. Der Hexentanzplatz	78
h. Schalke – ehem. Rosenhof	
33. Der Klingenjoseph	80
i. Resser Mark – Emscherbruch	
34. Emscher-Neck und Emscher-Nixe	83
j. Bismarck (Braubauerschaft/Emscherbruch) – Bleckkirche	
35. Der Judasrabe	87
– ehem. Schloß Grimberg	
36. Der Raubritter von Grimberg	89
37. Backems Krüz	91
38. Das versteinerte Grafenpaar in der Grimberger Kapelle	95
39. Die weiße Frau von Schloß Grimberg	96
40. Die schwarze Frau auf der Bredde	98
41. Der letzte Pferdestricker im Emscherbruch	101
k. Bulmke-Hüllen – ehem. Haus Bickern	
42. Der schwatte Pitter	104
l. Ückendorf – ehem. Lutenburg	
43. Der Lutenburg Glück und Ende	105
 Herten (Kreis Recklinghausen)	
a. Westerholt – Haus Westerholt	
44. Die Hexe aus Westerholt	108
b. Langenbochum	
45. Die Teufelsmühle bei Herten	110

46. Die rote Liese von Kurig – Schloß Herten	111
47. Die Hexenkuhle auf dem Paschenberg	114
48. Die Ahnfrau im Schlosse Herten	115
c. Backum	
49. Wie der Backumer Mühlenteich entstanden ist	119
d. Disteln – Katzenbusch	
50. Der Kobold in der Bruchfeldmühle	121
51. Die Sage von der Blitzkuhle	123
Recklinghausen	
a. Hillerheide	
52. Die Burg an der Blitzkuhle	125
b. Grullbad	
53. Die weißen Jungfrauen bei Recklinghausen	126
c. Recklinghausen (Stadtmitte) – St. Petruskirche	
54. Der Baumeister und der Teufel	126
55. Die Tochter der Hexe	129
56. Das versunkene Schloß	130
57. Der unheimliche Wallmeister von Recklinghausen	130
58. Der gotteslästrige Bauer	131
59. Jungfer Prinkernell	132
60. Der eingesperrte Teufel	133
d. Essel/Berghausen	
61. Die Beinkamps Juffer	135
62. Die versunkene Glocke	136
Herne	
a. Unser Fritz (Bickern)	
63. Zeche „Unser Fritz“	137
64. Der Schatzgräber von der Grimberger Blitzkuhle	139

b. Röhlinghausen – ehem. Haus Aschenbruch/ ehem. Haus Lakenbruch	
65. Das Bollwerk	140
66. Die Ossenkuhle	141
c. Eickel	
67. Die weiße Frau vom Eickeler Bruch – ehem. Haus Gosewinkel	142
68. Die Spindel von Gosewinkel	143
d. Baukau – Haus Strünkede	
69. Der tolle Jost von Strünkede	145
70. Die Rettung des Jost von Strünkede	148
71. Jost von Strünkede und der unterirdische Gang zur Walkmühle	148
Castrop-Rauxel (Kreis Recklinghausen)	
– Schellenberg	
72. Die Zwerge im Schellenberg	151
a. Henrichenburg – ehem. Henrichenburg	
73. Der Geist in Schloß Henrichenburg – Alte St. Lambertuskirche	152
74. Der St. Hubertusschlüssel	154
b. Ickern	
75. Das Meerweib zu Ickern	155
76. Der Kolk in Ickern – ehem. Schloß Ickern	156
77. Das Kind im Schilf	157
c. Obercastrop	
78. Der gläserne Berg	158
Waltrop (Kreis Recklinghausen)	
– Oberwiese	
79. Die schwarze Kuhle in Oberwiese	159

Dortmund

- a. Lütgendortmund – Haus Dellwig
 - 80. Luftfahrt nach Warendorf 161
 - 81. Die Springwurzel 162
- b. Schwieringhausen
 - 82. Das Grisemännken von Groppenbruch 165
- c. Bodelschwingh – Schloß Bodelschwingh
 - 83. Das Krüzloh 166
 - 84. Der alte Jasper sieht die Köln-Mindener
Bahn voraus 167
- d. Nette
 - 85. Schaurige Wege zur Zeche 168
- e. Eichlinghofen
 - 86. Die in Strohwische verwandelte Sau 170
- f. Ellinghausen – ehem. Burg Königsberg
 - 87. Der arme Ritter von Burg Königsberg 170
- g. Dortmund-Stadtmitte
 - 88. Wie Dortmund zu seinem Namen kam 172
– St. Reinoldikirche
 - 89. St. Reinoldus, der Schutzpatron von
Dortmund 174
 - 90. Der Bäcker zu Dortmund 177
 - 91. Die Dortmunder Bierprobe 180
 - 92. Die Buschmühle an der Emscher 181
 - 93. Der Steinerne Turm 184
 - 94. Die dankbare Maus 186
- h. Brünninghausen – ehem. Haus Brünninghausen
 - 95. Der „tolle Bomberg“ 186
- i. Wellinghofen
 - 96. Die Erbauung der Wellinghofer Kirche 193
 - 97. Brees-Bätte, die Hexe von Wellinghofen 196
- j. Körne
 - 98. Die Hexen von der Körne 196

k. Wambel	
99. Der verwunschene Schatz in Wambel	196
l. Hörde – ehem. Stift Clarenberg	
100. Die Weiße Dame vom Stift Clarenberg	198
101. Spuk auf dem Hörder Kirchhof	200
102. Mümmel-Elsken, die letzte Hörder Hexe	202
103. Der Wundersiepen	204
104. Der Hexentanzplatz am Semerteich	206
105. Vom Werwolf in Hörde	207
106. Der Teufel im Hörder Walde	210
m. Benninghofen – ehem. Burg Benninghofen	
107. Das goldene Spinnrad von Burg Benninghofen	211
108. Die goldene Wiege	212
n. Aplerbeck	
109. Der weiße und der schwarze Ewald	213
110. Ein Bergmann erlebt einen Spuk	216
o. Schüren	
111. Spuk am Kaiserberg in Schüren	217
112. Der Hexentanzplatz in Schüren	219
p. Brackel	
113. Der grinsende Spuk	219
q. Kurl – Haus Kurl	
114. Die besessene Frau von Haus Kurl	220
– St.-Johannes-Baptista-Kirche	
115. Die Totenmesse	222
116. Der Handel mit dem Teufel auf dem Kirchhof	223
117. Die Hasendogge	226
– ehem. Zeche Kurl	
118. Die Schatzblume	226
119. Witte Dame und Engelchen	227
r. Neuasseln	
120. Die Hexe in Neuasseln	228

s. Asseln – ehem. Burg Asseln	
121. Die Schatzsucherin in der Asselner Burg	229
t. Wickede	
122. Der Pferdefuß	231
Holzwickede (Stadt im Kreis Unna)	
123. Erschreckte Tagediebe	232
a. Opherdicke	
124. Opherdickes Ortsname	233
125. Agnes von Vierbecke in der Geschichte und Sage	234
b. Hengsen	
126. Die Sage von der Emscherfee Emrizza Amberhus	237
Unna	
a. Massen – ehem. Haus Massen	
127. Die weiße Frau von Haus Massen	239
b. Unna (Stadtmitte)	
128. Der Name der Stadt Unna	240
– Evangelische Stadtkirche	
129. Der Teufel in der Kirche zu Unna	240
130. Der Totengräber zu Unna	240
Anhang	
I. Zum historischen Hintergrund der Emschersagen	243
II. Literaturnachweise	250
III. Literaturverzeichnis	257
IV. Ortsregister mit GPS-Angaben	261